**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 43

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eröffnete, für biesen Zweck die von Mood'iche Liegenschaft an der Keuß, unterhalb der Sentimatt, ins Auge gefaßt und denkt sie käuslich zu erwerden. Sie eignet sich in jeder Beziehung vortrefslich für ein Schlachthaus mit Kühlhallen und Stallungen. Vielleicht kann auch ein Geleise von der Nordostbahne Linie abgezweigt werden. Das Areal mißt etwa 5700 Quadratmeter, könnte aber durch Auffüllung auf 6000 Quadratmeter gebracht werden. Die Metzgermeister verweisen zwar auf die Entfernung von der Stadt hin, allein in allen größern Schweizer Städten sindet sich ein ähnliches Verhältnis und es geht auch.

Die Erwerbung der Liegenschaft empfiehlt sich auf alle Fälle; eventuell könnte die Stadt dort auch Miethäuser er-

ftellen.

Der Große Stadtrat nahm die Eröffnungen mit Interesse entgegen und genehmigte die in Aussicht genommenen Maßnahmen.

In Uster läst die Schweizerische Volksbank ein neues Bankfilialgebäube erstellen. Der Ban kommt an den Bahnshof zu stehen, soll dis Ende Mai unter Dach gebracht und auf 1. November bezogen werden können. Das Erdgeschoß bes Neubaues ist vermietet an die eidgen Postverwaltung, welche daselbst ihre Bureaux plazieren wird.

Die Klosterziegelei in Muri. Das schon früher erwähnte Projekt einer großen Ziegels und Backteinfabrik in ben Käumen bes Klosters soll, wie aus dem Prospekt des provisorischen Komitees ersichtlich ist, wirklich Gestalt ans nehmen. Der Prospekt besagt, daß Proden mit dem Thon, ber sich in allernächster Nähe reichlich vorsindet, sehr gute Resultate ergaden. Es ist beabsichtigt, die Fabrik sür die Herstellung von jährlich ca. 3 Millionen Steine einzurichten. Jum Ban und Betrieb ist nach dem Borschlag ein Kapital von 300,000 Fr. nötig; es sollen zur Beschaffung 300 Namenaktien à 1000 Fr. ausgegeben werden. Die provisorische Betriebsrechnung sieht 150,000 Fr. Einnahmen und 135,000 Fr. Ausgaben vor, somit ein mutmaßlicher Keinsertrag von 25,000 Fr. oder 8 % des Anlagekapitals.

Drahtseilanlage Richtersweil. Letthin fanktionierte die Bürgergemeinde einen Antrag bes Gemeinderates auf Grstellung einer Drahtseilanlage zur rationellen Beförderung einer Drahtseilanlage zur rationellen Beförderung in der Egg oberhalb hütten im Kostenvoranschlage von Franken 35,000. Bu ber Anlage werden nicht weniger als 6000 Meter Drahtseil erforderlich sein.

Badanstalt. In Stedborn ift auf bem Wege ber Attienzeichnung bie Erstellung einer Babeanstalt im Roftensbetrage von Fr. 8-9000 gesichert worben.

Brudenprojett. Flurlingen ftrebt die Erftellung einer ftaatlich subventionierten Rheinbrude an, welche den schabhaft gewordenen Steg, der bis jest über den Rhein führt, ersegen soll.

Kapellenbau. Das Kapellchen für Oberinbal (Toggensburg), wofür rund Fr. 8000 beisammen find, soll auf einer nörblich vom Landhaus gelegenen kleinen Anhöhe errichtet werden.

† Der Ersinder der mechanischen Parqueterie, F. A. Lachappelle. Das "Oberland" widmet ihm folgenden Nachruf: Sonntag den 9. Januar wurde die sterbliche Hülle eines Mannes unter großer Beteiligung der industriellen Bevölkerung Straßdurgs zu Grabe getragen, der seiner Zeit auch im Berner Oberland bekannt und geschätzt war und dessen Namen auf die Liste derjenigen gehört, die sich um unser Baterland verdient gemacht haben. Aeltere Leute des Böbeli werden sich an die Gründung der Parqueteries fabrit in Interlaten durch unseren hochverdienten Patrioten Nationalrat F. Seiler ansangs der 50er Jahre erinnern. Ihm zur Seite stand der dampelle. Wer ihn gekannt hat, wer Gelegenheit gehabt hat, denselben in seinem

Wirkungsfreise zu beobachten ober mit ihm zu verkehren. hat ihn nicht vergessen. Wohlwollend, jedoch streng rechtlich gegenüber seinen Arbeitern, pflichtgetren und emfig ftand er bem Beschäfte bor, mit Fenereifer murbe ba mobelliert, fon= ftrutert, verbeffert und erfunden, bis ber größte Teil ber Arbeiten gur tunftgerechten Berftellung ber Barquetboben mit großem Borteil mechanisch hergestellt werden tonnte. Der Erfinder ber Serftellung ber Barquetboben auf mechanischem Wege ift anerkannter Beife für die Schweiz wie für Deutschland niemand anders als ber Berftorbene, zugleich ift er auch ber Begründer ber Straßburger Werkzeng= Induftrie, beren Erzengniffe fich namentlich in ber Schweiz eines fehr guten Rufes erfreuen. Die Fabritation ber Parquetboben beschäftigt beute in unferem Baterland einige taufenb Arbeiter und ber Umfat feiner Befchafte beläuft fich auf Millionen jährlich. Die Parquetboden, anfänglich als Lugusartitel angefeben, find beute gum Beburfnis jedes Saufes gaworben; wir treffen biefelben nicht nur in ben Wohnungen ber Reichen, fonbern in ber fcblichten Behaufung bes Landmannes. Diefer Inbustriezweig ift unserem Baterland gur Bohlthat geworben, barum Ghre wem Ghre gebührt.

Unser hervorrogende Patriot Nationalrat F. Seiler selig ist seinem Mitarbeiter Lachapelle vor schon 14 Jahren ins Jenseits vorangegangen, der letztere war im hohen Alter von 82 Jahren bis kurz vor seinem Tode noch geistig frisch und im Vollgenuß seiner Sinne; es paßt auf ihn so recht

jener Spruch:

Sin ichones Alter ift bes Lebens Krone, Nur bem, ber fie verdient, wird fie zum Lohne. Wer lange trug bes Dafeins schwere Bürbe Und alt fein Haupt noch aufrecht hält mit Würde Sibt baburch Zengnis, baß er seinem Leben Bon Jugend auf ben rechten Halt gegeben.

Gebenken wir deshalb mit Dankbarkeit berer, die während ihres Daseins gearbeitet haben für die Zukunft, für das Wohl der Allgemeinheit, für ihre Mitmenschen, für das Baterland.

Alte Fenerspritze. (Korresp. aus Baben.) In Ihrem geschätzten Blatte vom 15. dies bringen Sie eine Kotiz über eine Fenerspritze in Sargans mit dem Jahrgange 1767. Es kann Sie nun vielleicht interesseren, daß beim Brande des hiesigen Grandhotel die Gemeinde Canet-Baden eine Spritze von anno 1718 auf den Platz stellte, welche trotz ihrem Alter noch vorzügliche Dienste leistete.

Hoffentlich wird biefem Beteran im ichweizer. Landes= museum ein wohl verdientes Plätzchen reserviert.

Die Acetylen-Fachausstellung, welche, wie in voriger Nummer berichtet wurde, in Cannstatt geplant war, soll nun insolge des für das Unternehmen bekundeten großen Interesses und mit Rückscht auf die dortigen unzureichenden Berhältnisse in Berlin und zwar im Laufe des Monats März oder April statissinden. In Berbindung mit der Ausstellung ist ein Kongreß von Fachmännern auf dem Gediete der Acetylen- und Calciumcarbid-Industrie in Aussicht gesnommen.

# Aus der Praxis — Für die Praxis.

#### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen aach Bezugzquellen etc. grafis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die stestlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

956. Hat vielleicht ein Lefer diefes Blattes einen noch gut erhaltenen Del-Spar-Apparat, dienend für ca. 1 Faß Petrol, preiswürdig abzugeben?

957. Ich würde einen noch gut erhaltenen kleineren Dels Filtrierapparat gebrauchen können; hat vielleicht ein Lefer dieses Blattes einen solchen zu orbentlichem Preise abzugeben?

958. Zu welchem Zwede wären wohl am besten verwendbar mehrere 100 Stüd Mantige Eisenstüde (herrührend von direkt auß England bezogenen Hobelmessern) von folgenden Dimensionen: 16 mm did, 34 mm breit, 170 mm lang?

959. Welche Rraft fann erzeugt werden und welches Turbinenfustem ift zu bevorzugen für eine Basserleitung von 900' Länge bei 105' Fall und 20 cm Lichtweite der Gugröhren? Wie groß ift der Waffertonsum pro Minute?
960. Mit was für Subfianzen ist man im stande, allfällig

angesepten Refielftein in einem Dampfmotor (Rohrsuftem Sofmeifter,

ungejegten genkteiteten in einen Dunchmotor (Rögeligem Solmeitzer, Bien) aufzulösen und zu entsernen?

961. Wer wäre auf diesen Sommer Abnehmer für eine größere oder kleinere Partie Eichenbretter oder Dillen, prima Qualität? Das Holz ist noch rund und kann nach Wunsch geichnitten werden.

962. Ber liefert Bettfedernreinigungs . Mafchinen neuester Ronftruttion?

963. Ber liefert rote Schleiffteine in befter Qualitat und in gang grobem Korn und zu welchem Preis? Welche Ausdauer haben solche? Größe 150 cm, 25 cm breit.

964. Woher bezieht man echte Holzsvurniertapeten in der

Größe und Stärfe gewöhnlicher Papiertapeten jum Ueberziehen von Gipswänden und Blafonds?

965. Bo fonnte man altere, noch gut erhaltene Spengler.

maschinen erhalten?

966. Belder Wagner würde gegen Holzbearbeitungsmaschinen (Bandsägen, Bohrmaschinen 2c.) einen starten, eleganten Febernbruggwagen mit Bod, Tragtraft cirta 20—25 Centner, Liefern? Schriftliche Offerten an Stapfer u. Streuli, Mafdinenfabrit, Sorgen.

967. Wer hätte eine ältere, aber gut erhaltene Bandfage mit Sisengestell zu verkaufen? Sägeblattrollendurchmesser, Schnitthöhe und Breisangabe erwünscht.
968. Wer liesert billig gehobelte Postklischen mit Schiebe-

969. Ber liefert Brenner zu Betrolgastochapparaten (Brimus) ? 970. Belde Metallwarenfabrit verfertigt Meffingschalen (aus

einem Stück) für Petrolfochapparate?
971. Bo bezieht man am vorteilhaftesten Reitstöcke und Spindelstöcke für Drehbanke zum Holzbrehen? Oder hatte vielleicht Spikenhöhe 28—30 cm, möglichft fiart. Gest. Offerten an Beda Böni, mech. Drechslerei, Goßau (St. Gallen).

972. Welches Gummiwarengeschäft würde in Kommission

Regelfugeln abgeben? Gefl. Offerten an Beda Boni, Drechslerei,

Gogau (St. Gallen).

973. Wer ober welche Firma liefert Stahlftaub, gang fein wie Sand, ober wer kann mir Auskunft geben, wo man folchen beziehen fonnte?

974. Belches Material verwendet man zwischen die Gifen-balten, um für einen Ruhftall eine folibe Dede zu erhalten?

975. Wer ift Lieferant von 250 m Drahtgeflecht, 150 cm

hoch, 5 cm Maschenweite?

hoch, 5 cm wagigenweiter.

976. Wer liefert kleine Petrolmotoren von 1/6 bis 1/3 Pferdekraft in Verbindung mit einer Saugpumpe, um in 1 Sekunde
2 bis 4 Liter Basser 6 m hoch zu heben? Wie hoch belaufen sich die Anschaftungskoften und wie hoch die Unterhaltungskoften?

977. Ber liefert schöne Leimösen zum Fournieren und Trocknen von Holz in eine Schreinerei von 10 Mann? Offerten nimmt entvon Polz in eine Schreinerei von 10 Mann? Offerten nimmt ent-

gegen J. Rreienbuhl, Möbelfabrit und Sagerei, Meienberg b. Sins

978. Wer hatte eine altere, noch brauchbare Felbichmiebe

famt Umbos zu verfaufen?

979. Konnte mir jemand Ausfunft geben, wo ein Optifer und Cieftrotechniter einen guten Blat für Niederlaffung fande, event. ware ein foldes Geschäft zu taufen?

980. Ber liefert Butwolle in tleineren Quantitäten und

gu welchem Breis?

Welche Modellichreinerei liefert als Spezialität Runft-981. fteinmodelleinlagen ?

Wer liefert weißen Runftfteincement?

982. Wer tayett weigen Kunspreinenent?
983. Ber kauft Messingspäne und Messingabfälle?
984. Bas für eine Betriebskraft ist die beste und billigste, Dampsmaschine oder Motor mit Benzin oder Petrol, wenn kein Wasser zur Verfügung steht und ca. 3—4 HP gebraucht werden, zum Betrieb einer mech Schreinerei?
985. Belche Wellhobelmaschinen sind die bessern, die mit

schräg arbeitenben Deffern ober die mit wintelrechten?

986. Ber liefert gebrauchte, in gutem Zustande besindliche Geleise von ca. 200 m Länge, 60 mm Schienenhöhe und 600 mm Spurmeite?

987. Ber mare Raufer von ca. 50 bis 60 Centner ichoner Bandweiben (hansmeiben), ausgezeichnete, reine, schlanke Bare, in ber Länge von 1-8 Meter? Offerten an Gottfried Meier, Rublerei, Unter Chrendingen, erbeten.

988. Ber ift Lieferant von Dachlatten, jedoch gegen Taufch

von Schindelnwaren von allen Dimenfionen ?

### Antworten.

Bur Untwort 899 muß benn doch bemertt werben, daß fie einseitig ift. Bur Berftellung von Sagmehlbaufteinen tonnen febr

wohl Steinpressen verwendet werden, das sieht man auch in der Schweiz schon häusig. Je größer der Druck, besto solider und trag-fähiger der Stein. Es werden zwar in einigen Gegenden Sägmehlfteine gemacht, die allerdings nicht gepreßt werden und dafür aber auch die boje Sigenschaft haben, in der Sand zu zerbröckeln; sie sind mit Gips gebunden, welcher so wenig im Brennen wie durch andere Hülfsmittel gehärtet wurde. (Es sei hier auf den Artikel verwiesen "Bom Gips und seinen Sigenschaften" (in nächster Nr.), aus dessen Inalt ersichtlich ist, daß es vielerlei Mittel gibt, um Gips zu harten; auch läßt fich burch Gibischzusat ber Gips fogar gu Kuchen auswalzen von großer Festigsett.) Auf Frage **933.** Teile mit, daß ich fragliche Bassermotoren liesere. Dr. M. Cabrit, Zürich, Badenerstr. 20. Auf Frage **935.** Bünsche mit dem Fragesteller in Berbindung

zu treten. Berm. Pfenninger, mechanische Mobelschreinerei, Stafa am Zürichsee. Auf Frage 935. Die Dampffage und Holzmanufaktur Aesch

bei Bafel.

Auf Frage 935 munichen &. Tiefenauer u. Sohne, medanische

Auf Frage 935 wunigen L. Liefenauern. Sogne, medantige Schreinerei, Kaltbrunn, in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 937. Die "Schlessiche Celluloidwarenfabrik Barton u. Teubel in hermsdorf-Städt., Bezirk Liegnitz. Auf Frage 937. Die "Baherische Celluloidwarenfabrik vormals Albert Wacker in Nürnbergs" ist die größte in unserer Nähe. Auf Frage 938. Die beste Schreibungschie ist die Kaligraph, welche die Frage 938. Wie Eschebenschiede Bern zu beziehen Auf Frage 938. Die beste Schreibmaschine ist die Kaligraph, welche bei Hamberger u. Lips, Christoffelplat, Bern, zu beziehen ist. Wir haben eine solche neue bestellt, um die alte zu remplacteren, und sind wir gerne bereit, Ihnen ein Schristmuster zuzusenden. Dr. M. Cabrit, Zürich, Badenerstr. 20.

Auf Frage 939. Bünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten, indem schon viel in diesem Fach Abhülse geschah. J. Ammann-Schalch, Frauenseld.

Auf Frage 941. Torsmullelosets sabriziert die Torsmullelosetssabrit Gottir. Schuster in Zürich.

Auf Frage 943. Zur Erzielung von 4 Pferdestärken bei 100 m Gesälle sind 210 Minutenliter ersorberlich. J. J. Veppti, Kapperswyl.

Auf Frage 943. Bei 100 m Gesälle und 250 m Leitungslänge braucht es 240 Minutenliter Wasser für 4 HP. J. U. Nebi, Wasseinenfabrit Burgdorf.

Maschinensabrit Burgdorf. Auf Frage **943.** Für 4 Pferdekräfte sind bei 100 m Gesäll und 250 m Leitungslänge in 10 cm Röhren 5 Sekundenliter erforderlich.

Auf Frage **945.** Es kommt auf die Bassermenge an, resp. die Basserschwindigkeit in den Röhren. Turbinen werden in neuerer Zeit vielsach an Stelle der Basserräder erstellt, da der Rupssfekt einer richtig konstruierten Turbine in der Regel höher ist, als beim Basserrad. Auch fallen die Anlagekosten zu Gunsten der

als beim Wasserrad. Auch sallen die Anlagekosten zu Gunsten der Turbine aus. J. J. Aeppli, Rapperswyl.

Auf Frage **945.** Bei 3 m Gefälle und angenommen, das Wasser bewege sich in der Rohrleitung von 600 m Länge normal, d. h. mit einer Geschwindigkeit von 0,6 m pro Sekunde, entsprecend be y. Mit enter Geschindstrugen von 530 Sekundenlitern, erhält man noch eirka 12 Pierdekräfte, indem in der Leitung dabei 1 m Gefälle verloren geht. Turbine ist vorteishafter. J. U. Nebi, Maschinensabrik Burgdorf. Auf Frage **945.** Es ist nicht angegeben, wie viel Gefäll die 600 m Röhrenseitung hat oder ob das nötige Gefäll von den ans

600 m Röhrenleitung hat oder ob das nötige Gefäll von den angegebenen 3 m abgezogen werden joll; ift letteres der Fall, so ist die Kraft ohne Belang.

Auf Frage **946.** Wir liefern gußeiserne Balkongeländer als Spezialität in bester und sauberster Ausstührung. Gießerei und Maschinenfabrik Zürich A. G. in Zürich-Altstetten.

Auf Frage **948.** Maschinen zur Fabrikation von Drahtnägeln beziehen Sie am besten von Mäder u. Schaufelberger, Techn. Geschäft, Zürich V, welche event. auch die Installation einer ganzen Fabrik übernehmen.

Auf Krage **948.** Rob. Suber. wechan. Werkstätte Langan

Auf Frage 948. Rob. Suber, mechan. Berkstätte, Langnau (Bern) ift Spezialist von Drahistiftmaschinen und übernimmt ganze Ginrichtungen. Derfelbe wünscht mit Fragesteller in Korrespondeng

Auf Frage 952. Eichenholzstäbe zu Staketen liefert in größern Quantitäten Th. Graf-Albrecht in Stein a. Rh. Auf Frage 952. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Schaad Wechaniker, Oberbipp (Bern).

Auf Frage 953. Gummi. Bernftein, echt, erhalten Sie von Firniffabritanten. Wenden Sie fich an hausmann u. Co., Firnigfabrit, Bern.

fabrit, Bern.

Auf Frage 953. Sie setzen diese Frage am besten in die "Deutsche Drechsler-Zeitung" in Berlin. Bielleicht kann Ihnen die Firma Max Beidt u Co., Berlin C., Stralauerstr. 22, dienen, oder Christian Bach in Ruhla in Thüringen.

Auf Frage 954. Bei 60 m Gesäll und 700 m Leitung erhält man mit 50 Minutenlitern Basser per Tag ca. 10 Pierdekraftstunden. Die Größe der Leitung und damit auch deren Kosten hängt davon ab, wie groß die Maximalleistung der Turbine sein muß. Käheres bereitwilligst. I. U. Aedi, Wassimensadrit Burgdorf.

Auf Frage 954. Kaum eine halbe Pierdekraft und daber die

Muf Frage 954. Raum eine halbe Pferdefraft und daber die

Roften nicht wert.